

# Einladung zur Jubiläumstagung

50 Jahre

Bundeselternverband  
gehörloser Kinder e.V.

vom 9. bis 12. Mai 2013  
in Blossin am Wolziger See  
bei Berlin

Alle Informationen zur  
Jubiläumstagung



## Thema: „50 Jahre Bundeselternverband: Feiern – und weiter geht`s“



Der Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V. lädt zu seiner Jubiläumstagung vom 9. bis 12. Mai 2013 in Blossin ein.

Im Rahmen der Tagung werden wir am 10. Mai gemeinsam mit Eltern und Gästen das 50-jährige Bestehen unseres Verbandes feiern. Wir werden uns im Rückblick vor Augen führen, was Eltern alles bewirken können, wenn sie sich gemeinsam engagieren und werden zusammen in die Zukunft schauen was noch alles zu tun bleibt.

Trotz des Jubiläums wird die inhaltliche Arbeit nicht zu kurz kommen. Die Auswertung und die Rückmeldungen der teilnehmenden Eltern der Tagung 2012 haben ergeben, dass wir an den Themen des letzten Jahres intensiv weiterarbeiten wollen. Unsere Tagung hat das Ziel, die Familien zu stärken und den Eltern Hilfen und Strategien an die Hand zu geben, den Alltag mit ihren hörgeschädigten und hörenden Kindern gemeinsam zu meistern. Während der Tagung werden wir uns deshalb

weiter mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

Welche Hilfen und Strategien kann man Eltern anbieten, damit sie den Alltag mit ihren Kindern meistern?

Welche Bedingungen/Faktoren erleichtern ein gutes Miteinander in einer Familie?

Wie sieht eine funktionierende Kommunikation in einer Familie mit hörenden und hörgeschädigten Mitgliedern aus? Wo sind die Grenzen?

Können es Eltern schaffen, den unterschiedlichen Bedürfnissen ihrer Kinder gerecht zu werden, ohne selbst auf der Strecke zu bleiben?

Um die verschiedenen Schwerpunkte zu bearbeiten gibt es Vorträge mit Zeit für Diskussionen (siehe Seite 4), Workshops zu unterschiedlichen Themen (siehe Seiten 5 und 6) und einen Marktplatz der Informationen. (siehe Seite 7).

Für Eltern sind Gespräche und der Austausch mit anderen Eltern ganz besonders wichtig und ermutigend. Aus diesem Grund wird bewusst viel Raum für Diskussionen und Gespräche eingeplant. Ferner werden Eltern von gehörlosen und schwerhörigen Kindern sowie selbst betroffene Jugendliche und Erwachsene von ihren persönlichen Erfahrungen berichten.

Die Tagung wendet sich vor allem an Eltern und ihre gehörlosen und schwerhörigen Kinder und deren hörende Geschwister sowie an Fachleute, die sich mit dem Thema "Hörschädigung" befassen. Aber auch all jene, die sich für die behandelten Themen interessieren, sind herzlich eingeladen.

Die Kinder (ab 3 Jahre) und Jugendlichen werden von einem erfahrenen und kompetenten Team betreut und haben ein eigenes Programm. Die Eltern haben somit die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre den Vorträgen zu folgen und an den Arbeitsgruppen teilzunehmen.

Das ausführliche Tagungsprogramm finden Sie auf Seite 3.

Gebärdensprachdolmetscher/innen sorgen für eine barrierefreie Kommunikation während des gesamten Programms. Schriftdolmetscher/innen werden die Vorträge, die Jubiläumsveranstaltung und die Mitgliederversammlung verschriftlichen.

Bei Bedarf kann für schwerhörige Teilnehmer/innen eine Induktionsschleife zur Verfügung gestellt werden (bitte bei der Anmeldung erfragen).

Katja Belz

## „50 Jahre Bundeselternverband: Feiern – und weiter geht`s“

### Das Tagungsprogramm 2013:

#### Donnerstag, 9. Mai 2013

- Ab 11:00 Uhr Anreise der Teilnehmer/innen  
12 bis 14 Uhr Mittagessen  
15:00 Uhr **Eröffnung der Tagung I**  
Beginn des Kinder- und Jugendprogramms  
16:00 Uhr **Eröffnung der Tagung II**  
Dr. phil. Karen Jahn : „**Alle Zügel in der Hand?** – Die Balance zwischen Lenken und Lockerlassen im Alltag mit hörgeschädigten Kindern“  
18:30 Uhr Abendessen  
20:00 Uhr Abend zum **Kennenlernen** mit Moderation mal anders  
**Gute-Nacht-Geschichte** für die Kleinsten

#### Freitag, 10. Mai 2013

- 08:45 Uhr Beginn Kinder- und Jugendprogramm  
09:15 Uhr **Marktplatz mit Infoständen** (Info siehe Seite 7)  
12:30 Uhr Mittagessen und Mittagspause  
14:00 Uhr **Jubiläumsfeier**  
Lassen Sie sich überraschen von einem abwechslungsreichen Programm für kleine und große Menschen mit Grußworten und Glückwünschen, einem Blick in die Geschichte unseres Verbandes und kulturellen Beiträgen  
16:00 Uhr Prof. Dr. Manfred Hintermair : „**Zusammenarbeit von Fachleuten mit Eltern gehörloser und schwerhöriger Kinder im Wandel der Zeiten**“  
18:30 Uhr Abendbüffet  
20:00 Uhr **Jubiläums-Gala**

#### Samstag, 11. Mai 2013

- 08:45 Uhr Beginn Kinder- und Jugendprogramm  
09:15 Uhr Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl (Einladung siehe Seite 11)  
10:45 Uhr Vormittag zur freien Verfügung oder Aktivitäten auf dem/um den Wolziger See mit Familienregatta, FamilienRalley ...  
13:00 Uhr Mittagessen  
14:00 Uhr **Workshops** (ausführliche Infos Seiten 5 und 6)  
„Starke Eltern – Starke Kinder/Geschwisterkinder/Cochlea Implantat-Information und Erfahrungsaustausch/Gelingende Kommunikation in hörend/gehörlosen Familien/Autismus Spektrum Störung“  
16:30 Uhr **Erfahrungsberichte betroffener Eltern und Jugendlicher**  
18:30 Uhr Abendessen  
20:00 Uhr Offen gestaltetes Abendprogramm mit Spaß, Spiel und Gesprächen

#### Sonntag, 12. Mai 2013

- 08:45 Uhr Beginn Kinder- und Jugendprogramm  
09:15 Uhr Auswertung und Resümee der Tagung  
11:00 Uhr Grußwort von Herrn Hüppe, Behindertenbeauftragter der Bundesregierung  
11:30 Uhr Gemeinsamer Abschluß mit anschließendem Kaffee.  
Mittagessen möglich, Abreise der Teilnehmer/innen.

Frühstück: Freitag, Samstag, Sonntag jeweils ab 7:30 Uhr  
Vor- und nachmittags bieten wir jeweils eine Kaffeepause an.

Unser Tagungshaus ist das Jugendbildungszentrum Blossin e.V.

Waldweg 10

15754 Heidensee/OT Blossin

Telefon: 033767/75-140, Telefax: 033767/75-100, info@blossin.de, www.blossin.de



**Vortrag**  
**Dr. phil. Karen Jahn**  
**„Alle Zügel in der Hand? – Die Balance zwischen Lenken und Lockerlassen im Alltag mit hörgeschädigten Kindern“**

Eltern, die ein hörgeschädigtes Kind haben, sind von Beginn an mit einer immensen Anzahl unterschiedlichster Fragen und Entscheidungen konfrontiert:

- Was bedeutet die Hörschädigung für mein Kind und unsere Familie?
- Welche Hilfen braucht mein Kind?
- Soll es apparativ versorgt werden? Wenn ja, soll es Hörgeräte oder Cochlea Implantate bekommen?
- Wie kann die Kommunikation inner- und außerhalb der Familie gelingen?
- Welcher Kindergarten, welche Schule, welche Therapien sind für mein Kind am besten?

Die Eltern müssen immer wieder neue Entscheidungen für ihr Kind treffen, häufig unter Zeitdruck. Hinzu kommen sich oft widersprechende Informationen, Anforderungen und Erwartungen von Familie, Freunden und Fachleuten – was bedeutet, dass derartige Entscheidungen hoch komplex sein können.

Wie können Eltern damit umgehen? Gibt es hilfreiche Strategien und Ressourcen zum Umgang mit solchen Entscheidungsprozessen im Alltag?

**Vita: Dr. phil. Karen Jahn**, Dipl.-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin und Beraterin (SG), Promotion und Forschungstätigkeit im Bereich Forensische Psychologie/Psychiatrie und Interkulturelle Psychologie. Mitarbeit in der Qualitätssicherung sowie in der Institutsambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie Hamm, Aufbau eines ambulanten Angebots für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche.

Von 2000 bis 2002 und erneut seit 2006 Tätigkeit als Diplom-Psychologin am Institut für Phoniatrie und Pädaudiologie der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln. Projektarbeit bis 2011 im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrischen/-psychotherapeutischen Behandlung hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher. Tätigkeiten im Bereich der Diagnostik und Beratung (Pädaudiologie) sowie in den Bereichen Netzwerkarbeit, Förderung und Fortbildungen/Vorträge im Hörgeschädigtenbereich.

**Vortrag**  
**Prof. Dr. Manfred Hintermair**  
**„Zusammenarbeit von Fachleuten mit Eltern gehörloser und schwerhöriger Kinder im Wandel der Zeiten“**



Bob Dylan hat mal ein Lied geschrieben mit dem Titel „The times they are a changing“.  
– Ja, die Zeiten haben sich auch verändert, wenn man sich die Situation von Familien mit gehörlosen und schwerhörigen Kindern und dabei vor allem die Zusammenarbeit mit den Fachleuten in ihren Anfängen

anschaut und mit der Situation heute vergleicht. Der Vortrag versucht, ein wenig aufzuzeigen, was sich verändert hat in all den Jahren und will dabei vor allem herausheben, dass Stärkung der Eltern die entscheidende Voraussetzung dafür ist, dass auch die gehörlosen und schwerhörigen Kinder stark werden!

**Vita: Prof. Dr. Manfred Hintermair** ist Diplompsychologe und seit 1994 Hochschullehrer für Psychologie und Diagnostik bei schwerhörigen und gehörlosen Menschen an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Fragen der sozial-emotionalen Entwicklung und Identitätsentwicklung gehörloser und schwerhöriger Menschen, Frühförderung sowie familienpsychologische Fragestellungen.

Er hat zahlreiche Beiträge zum Thema Hörschädigung veröffentlicht.

## **Workshop 1 „Erfahrungsaustausch über gelingende Kommunikation in hörend/gehörlosen Familien“**



Katrin, Christian und  
Hannah Pflugfelder

Wir möchten in diesem Workshop über Möglichkeiten diskutieren und uns austauschen, wie Kommunikation in einer Familie mit hörenden und gehörlosen Kommunikationspartnern positiv gestaltet werden kann. Es wäre schön, wenn nach einer kurzen Vorstellung der Situation in unserer Familie möglichst viel Austausch über eure Erfahrungen und Erlebnisse in euren Familien stattfinden kann. Wir möchten den Fokus dabei auf „gelingende“ Erfahrungen legen, d.h. wo erlebt ihr, dass die Kommunikation funktioniert und was musstet ihr tun/ändern/ausprobieren, damit kein Familienmitglied ausgeschlossen bleibt.

Unsere Familie besteht aus 3 tauben und 4 hörenden Menschen. Wir leben in einer Haus- und Lebensgemeinschaft zusammen mit einem gehörlosen und einem hörenden Ehepaar.

Um ein gleichberechtigtes Miteinander zu ermöglichen haben wir gemeinsame Regeln aufgestellt und versuchen, im Alltag immer wieder an unsere Werte zu erinnern. Wo Grenzen sind an die wir stoßen, und wie wir den Alltag gestalten, wollen wir mit euch teilen.

## **Workshop 2 „Cochlea Implantat- Information und Erfahrungsaustausch“**

Dankbarkeit? Segen? Angst? Chance? Enttäuschung? Freude? Fluch? Zwischen den Fronten?



Wiebke Lüllmann

In diesem Workshop können Eltern Informationen zum Thema CI bekommen, sich ohne Entscheidungsdruck oder Erklärungszwang, einfach aus Interesse, mit anderen Eltern austauschen und Fragen, die ihnen auf den Nägeln brennen oder die schon immer mal interessiert haben, loswerden.

Im Mittelpunkt sollen der Erfahrungsaustausch und die Information zum Thema CI stehen. Ziel soll sein Vorurteile, die manchmal auf Unwissenheit basieren, abzubauen, um vielleicht zu dem Ergebnis zu kommen, dass auf der einen Seite die Hürden, Probleme, Kämpfe und Sorgen mit CI ganz anders, aber gleichzeitig doch sehr ähnlich und schon gar nicht weniger sind.

Ich habe selbst 2 Kinder: Meine Tochter (14) ist guthörend. Mein Sohn (12) ist an Taubheit grenzend schwerhörig bzw. taub und einseitig mit einem Cochlea Implantat versorgt.

2011 habe ich erfolgreich die Weiterbildung zur Audiotherapeutin (DSB) abgeschlossen.

Als Leiterin einer Elterngruppe begleite und berate ich Eltern hörgeschädigter Kinder, insbesondere auch dann, wenn es um die Entscheidung CI geht.

Außerdem bin ich als Pädagogische Mitarbeiterin an einer Grundschule tätig.

Fortsetzung nächste Seite

## Workshop 3

### **„Starke Eltern – Starke Kinder: Eltern gehörloser Kinder haben spezifische Bedürfnisse“**



Sigrid Ulbrich

Am Beginn des Workshops steht eine Einführung in das Konzept des Elternkurses „Starke Eltern – Starke Kinder“, das vom Deutschen Kinderschutzbund für hörende Eltern hörender Kinder entwickelt wurde. Die Ziele dieses Kurses erscheinen gleichermaßen auch für Eltern gehörloser Kinder relevant. Sie erleben in ihrem Erziehungsalltag jedoch zusätzliche Herausforderungen, die zu meistern sind. Im Austausch miteinander wollen wir solche Situationen näher beleuchten, um den spezifischen Bedürfnissen der Eltern gehörloser Kinder klarer auf die Spur zu kommen.

Sigrid Ulbrich ist 53 Jahre; schwerhörig; verheiratet; 3 Kinder; seit 1988 Lehrerin (2. Staatsexamen) für Mathematik/Geographie Sek. I; seit 2005 Elternkursleiterin „Starke Eltern – Starke Kinder“; in 2011 Bachelor of Art „Deaf Studies – Sprache und Kultur der Gehörlosen“ an der Humboldt Universität Berlin.

## Workshop 4

### **„Heute einmal ich, die besondere Situation von Geschwisterkindern“**



Gerburg Beerhues

Im Workshop wird es um die Bedürfnisse und Besonderheiten von Geschwisterkindern gehen, um Geschwisterbeziehungen und Erfahrungen aus den Geschwisterseminaren.

Gerburg Beerhues ist Ergotherapeutin im SPZ-Lichterfelde in Berlin und leitet seit 4 Jahren Seminare für Geschwisterkinder.

## Workshop 5

### **„Autismus Spektrum Störung – Auswirkungen auf das Familienleben und Möglichkeiten der Förderung“**



Maik Teriete

In diesem Workshop geht es um die Auswirkungen von Autismus Spektrum Störungen auf den Familienalltag. Der Umgang mit den Schwierigkeiten in der Kommunikation und im Kontaktverhalten stellt die Familien vor besondere Herausforderungen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Workshops wird die Übertragung von spezifischen Fördermöglichkeiten auch auf den Alltag von Familien mit gehörlosen Kindern sein.

Maik Teriete ist Dipl. Kreativtherapeut und Systemischer Familientherapeut. Er arbeitet seit vielen Jahren im Bereich Förderung und Beratung von Menschen mit Autismus Spektrum Störung. Er leitet das Autismuszentrum, die Förder- und Beratungsstelle im Oberlinhaus in Potsdam.

## Marktplatz der Informationen

Wie im vergangenen Jahr bieten wir am Freitag-Vormittag wieder einen Marktplatz der Informationen an. Diesmal lassen wir uns dafür mehr Zeit.

### Wie sieht so ein Marktplatz aus?

Fachleute für unterschiedliche Bereiche stehen an verschiedenen Ständen bzw. Tischen mit ihrem Wissen und jeder Menge Informationsmaterial zur Verfügung, um sich den vielfältigen Fragen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu stellen. In Einzelgesprächen oder Gesprächsrunden – je nach Thema oder Situation – können Fragen beantwortet oder Lösungen gesucht werden.

Geplant sind u.a. Stände zu folgenden Themen: Frühförderung, Berufsschule, Logopädie, CI, Akustiker, Tess/Telesign, Deaf Train, Material zu DGS, Elternberatung...



## „50 Jahre Bundeselternverband: Feiern – und weiter geht`s“

### Was kostet die Tagung?

Die **Tagungskosten** pro Person beinhalten Vollpension sowie ein Mittagessen am An- oder Abreisetag. Kinder sind in der Regel bei den Eltern im Familienzimmer untergebracht.

Erwachsene im Einzelzimmer .....	210,00 Euro	
Erwachsene im Doppelzimmer / Familienzimmer .....	155,00 Euro	
Erwachsene im Holzhaus (bis 8 Betten) .....	95,00 Euro	
Kinder und Jugendliche ..... 13 bis 21 Jahre .....	85,00 Euro	
Kinder und Jugendliche ..... 7 bis 12 Jahre .....	55,00 Euro	
Kinder ..... 3 bis 6 Jahre .....	45,00 Euro	
Kinder ..... bis 2 Jahre sind frei .....	0,00 Euro	
Tagesgäste einschließlich Verpflegung, <b>ohne Übernachtung</b> pro Tag: .....		45,00 Euro
Tagesgäste Kinder und Jugendliche: .....		20,00 Euro
<b>Mittagessen zusätzlich</b> am ersten oder am letzten Tag:		
Erwachsene/Kinder je Person .....		<b>10,00/6,00 Euro</b>

Das zweite und jedes weitere Kind 50% Ermäßigung

**Das Haus stellt Handtücher und Bettwäsche zur Verfügung.**

**Aus organisatorischen Gründen ist eine Kinderbetreuung erst für Kinder ab dem 3. Lebensjahr möglich!**

**Ermäßigung:** 10% für Mitglieder des Bundeselternverbandes und seiner Mitgliedsvereine.

Unter **Angaben von Gründen (Antrag)** ist eine **Ermäßigung** für **alle Teilnehmerinnen** und **Teilnehmer** möglich.

Anmeldeschluss ist der **22. März 2013**. Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen!

Bei **Rücktritt** von der Anmeldung **nach Meldeschluss** sind **50% der Kosten** zu zahlen.

**Anmeldungen:** Bitte verwenden Sie das auf **Seite 9 und 10** angebotene Anmeldeformular.

Anmeldemöglichkeit für den Bustransfer von **Königs Wusterhausen / Blossin** finden Sie ebenfalls auf **Seite 10**.

**Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt der Rechnung!**

Bei Problemen und Fragen zur Tagung wenden Sie sich bitte an unsere Beratungsstelle in Bergisch Gladbach. Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V., c/o Helmut Schmidt, An der Wallburg 1, 51427 Bergisch Gladbach  
Tel: 02202/30 06 72, Fax: 02204/30 79 04, E-Mail: eltern.bgk@gehörlosekinder.de

Für **Teilnehmer/innen der Tagung**, die mit der Bahn anreisen, bietet der **Bundeselternverband** einen Bustransfer vom Bahnhof **Königs Wusterhausen** zum Tagungshaus „**Jugendbildungszentrum Blossin e.V.**“ und zurück an.

**Abfahrt** am Donnerstag, **9. Mai 2013** vom Bahnhof **Königs Wusterhausen** um **12:30 Uhr**.

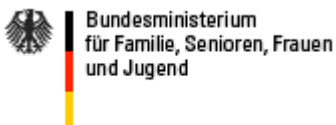
**Rückfahrt** am 12. Mai 2013 um **12:00 Uhr** vom „**Jugendbildungszentrum Blossin e.V.**“

zum Bahnhof **Königs Wusterhausen**.

**Hin-/Rückfahrt** zusammen **10,00 Euro** für Erwachsene, **Kinder und Jugendliche** frei.

Wer mit dem **Bus** fahren möchte, bitte auf der **Anmeldung** (Seite 10) ankreuzen.

**Die Tagung wird dankenswerterweise gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der „Deutsche Behindertenhilfe – Aktion Mensch e.V.“**





## „50 Jahre Bundeselternverband: Feiern – und weiter geht`s“

### Anmeldung zur Tagung: Anmeldeschluss ist der 22. März 2013

Senden Sie die Anmeldung bitte an:  
Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.  
c/o Helmut Schmidt, An der Wallburg 1, 51427 Bergisch Gladbach  
Fax: 0 22 04 - 30 79 04, E-Mail: eltern.bgk@gehoerlosekinder.de

---

Herr / Frau / Nachname / Vorname / Geburtsdatum

---

Straße / Hausnummer / Postleitzahl / Wohnort

---

Telefon / Fax / E-Mail (**Wichtig**) **Mitgliedsnummer**, wenn zur Hand

- mit Hörschädigung                       Vegetarische Speisen gewünscht  
 Ich bin Einzelmitglied                       Ich vertrete folgende Mitgliedsorganisation:

---

#### Weitere Person:

---

Herr / Frau / Nachname / Vorname / Geburtsdatum

- mit Hörschädigung                       Vegetarische Speisen gewünscht

**Kinder:**  Meine/Unsere Kinder nehmen am Kinder-/Jugendprogramm teil (ab ca. 3 Jahre)

#### Kind 1:

---

Nachname / Vorname / Geburtsdatum

- mit Hörschädigung                       Vegetarische Speisen gewünscht

#### Kind 2:

---

Nachname / Vorname / Geburtsdatum

- mit Hörschädigung                       Vegetarische Speisen gewünscht

#### Kind 3:

---

Nachname / Vorname / Geburtsdatum

- mit Hörschädigung                       Vegetarische Speisen gewünscht

**Mein Kind** \_\_\_\_\_ **hat eine weitere Behinderung:**

---

**Fortsetzung Anmeldung auf der nächsten Seite**

## „50 Jahre Bundeselternverband: Feiern – und weiter geht`s“

### Fortsetzung der Anmeldung

#### Zimmerwunsch für Erwachsene

Kinder im Doppelzimmer/Familienzimmer bei den Eltern

- Einzelzimmer  Doppelzimmer/Familienzimmer  
 Holzhaus (bis 8 Personen)

#### Ich wünsche Mittagessen:

- am ersten Tag  am letzten Tag  
 am ersten und am letzten Tag  
Erwachsene/Kinder je Person zusätzlich **10,00/6,00 Euro**

Ich bin **Tagesgast** an folgenden Tagen: \_\_\_\_\_

Ich/Wir wünsche/n **Busfahrt** vom Bahnhof **Königs Wusterhausen** zum  
**„Jugendbildungszentrum Blossin e.V.“** und zurück.

Erwachsene: **10,00 Euro** (Kinder frei!)

**Abfahrt** vom Bahnhof **Königs Wusterhausen** am Donnerstag, 9. Mai 2013 um **12:30 Uhr.**

**Rückfahrt** zum Bahnhof **Königs Wusterhausen** am Sonntag, 12. Mai 2013 um **12:00 Uhr.**

#### Einverständniserklärung:

- Ich/wir bin/sind damit einverstanden, daß von mir/uns/meiner Familie während der Tagung gemachte Fotografien vom Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V. für seine Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Zutreffendes ankreuzen!

**Zahlung bitte nicht vor Rechnungserhalt!**

**Anmeldeschluss ist der 22. März 2013**

\_\_\_\_\_  
Datum/Ort/Unterschrift zur Bestätigung meiner verbindlichen Anmeldung

tg2013web

Bitte verwenden Sie dieses hier angebotene Anmeldeformular.  
Ausdrucken, ausfüllen und abschicken.

Platz für Hinweise (z.B. besondere Ernährung usw.), Wünsche und zusätzliche Personen:

## Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

**Termin: Samstag, den 11. Mai 2013 um 9.15 Uhr**

**Ort: Jugendbildungszentrum Blossin e.V.  
Waldweg 10  
15754 Heidesee/OT Blossin  
Telefon: 033676/75-140, Telefax: 033676/75-100  
info@blossin.de, www.blossin.de**

### Tagesordnung

Mahlow, den 05.01.2013

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tätigkeitsbericht 2012 des Vorstandes und Aussprache \*
3. Bericht über FEPEDA, den Europäischen Elternverband hörgeschädigter Kinder
4. Bericht über die Deutsche Gesellschaft der Hörgeschädigten  
- Selbsthilfe und Fachverbände e.V.
5. Berichte aus den Mitgliedsverbänden
6. Finanzbericht 2012 des Vorstandes und Aussprache
7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
8. **Neuwahlen des Vorstands**
9. Verschiedenes
10. Schlusswort

\* Der Tätigkeitsbericht ist in unserem Elternmagazin vom Februar 2013 abgedruckt.

In der Hoffnung auf Ihr zahlreiches Erscheinen verbleibe ich im Namen des gesamten Vorstandes mit

freundlichen Grüßen



Katja Belz – Präsidentin



An den  
Bundeselternverband  
gehörloser Kinder e.V.  
c/o Katja Belz  
Karl-Liebknecht-Straße 14  
**15831 Mahlow**

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir den Beitritt zum Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.  
(Zutreffendes bitte ankreuzen!) Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt einer Rechnung!

- Vereine, Verbände** o.ä., Jahresbeitrag **300,-** Euro
- Elternvertretungen von Schulen**,  
Jahresbeitrag **50,-** Euro, bei Bankeinzug oder Dauerauftrag **40,-** Euro
- Einzelmitglied**, Jahresbeitrag **50,-** Euro, bei Bankeinzug oder Dauerauftrag **40,-** Euro

**Bitte zahlen Sie erst nach Erhalt einer Rechnung!**

Ein Antrag auf Beitragsermäßigung kann beim Vorstand (siehe obige Adressen) gestellt werden.

\_\_\_\_\_  
Name des Vereins, Verbandes, der Schule o.ä.

\_\_\_\_\_  
Vor- u. Nachname des / der 1. Vorsitzenden oder Vor- u. Nachname des Einzelmitglieds

\_\_\_\_\_  
Straße / Postleitzahl / Ort

\_\_\_\_\_  
Bei Einzelmitgliedern Name und Geburtsdatum des Kindes mit Hörbehinderung

\_\_\_\_\_  
**Telefon / Fax / E-Mail** der Schule, des Vereins oder Einzelmitgliedes. **WICHTIG!**

## Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V. meine/unsere Mitgliedsbeiträge ab sofort jährlich im Voraus von meinem/unserem Girokonto mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Diese Erklärung ist solange gültig, bis ich/wir sie schriftlich widerrufe/n.

\_\_\_\_\_  
Bankinstitut

\_\_\_\_\_  
BLZ / Kontonummer

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

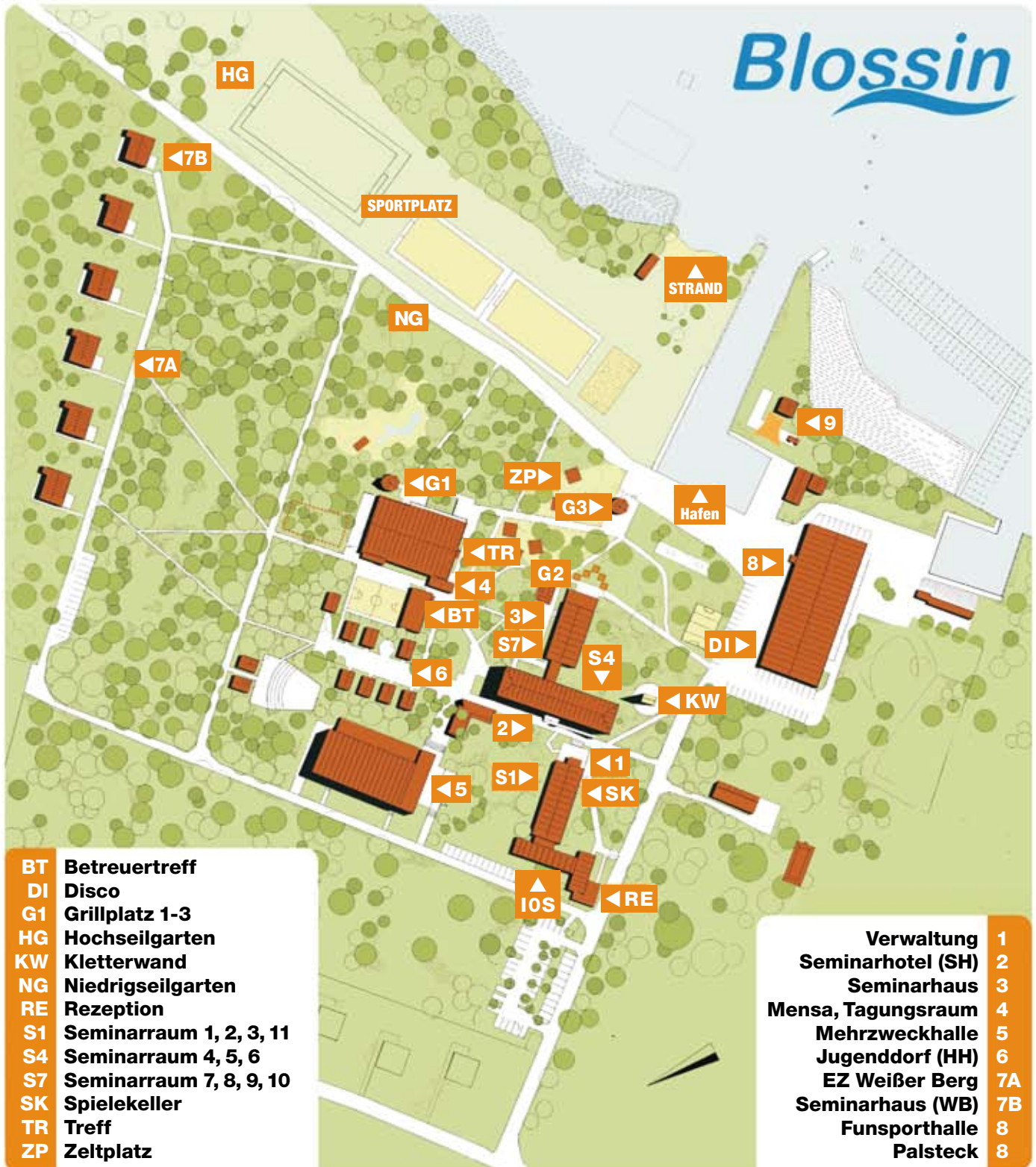
feb2013web



# ORIENTIERUNG

## Geländeplan – Übersicht

# Blossin



**Jugendbildungszentrum Blossin e.V.**  
Waldweg 10 – 15754 Heideseen / OT Blossin

**Tel.:** 033767 / 75-140  
**Fax:** 033767 / 75-100

**Web:** [www.blossin.de](http://www.blossin.de)  
**Mail:** [info@blossin.de](mailto:info@blossin.de)